

## Protokoll der GAS am 13.12.2022

Beginn: 18:15 Uhr

Anwesend: Gesa, Helene, Madita, Solveig, David, Franziska, Jace, José, Leon, Lutz, Philipp, Thomas, Anton, Katrin, Sean, Hannah, Jolam, Janna

TO:

1. Wahl der Redeleitung
2. Wahl der Protokollant:in
3. Genehmigung von Protokollen
4. Vorstellung neuer Mitarbeiter:innen
5. GOÄÄ: § 31 AStA-GO
6. Berichte aus den Referaten
7. Bericht aus dem Vorsitz
8. Entwurf für die Website d. Sprachtandems
9. Diskussion über die Finanzierung d. chinesischen Frühlingsfests
10. Bericht vom Townhall-Meeting
11. Finanzantrag - Referat für Ökologie
12. weitere Anträge
13. Verschiedenes

*Kommentar zum Protokoll: Teilweise sind die TOs nicht in chronologischer Reihenfolge, da sie zwischen die Berichte geschoben wurden. Ich habe versucht, diese TOs in eine sinnvolle Reihenfolge zu bringen und sie als eigene Punkte nach den Berichten aufzulisten.*

1. Wahl d. Redeleitung:
  - Madita übernimmt die Redeleitung.
2. Wahl. d. Protokollführenden:
  - Janna (Öff) schreibt das Protokoll.
3. Genehmigung von Protokollen:
  - Das Protokoll d. letzten GAS am 29.11.2022 wird einstimmig genehmigt.
4. Vorstellung neuer Mitarbeiter\*innen:
  - Öko: Franziska Welberts wird einstimmig zur neuen Mitarbeiterin gewählt.
  - FW: David Winterhagen wird einstimmig zum neuen Redakteur gewählt.
  - Sozial: Gesa Ueberhorst wird einstimmig als neue Mitarbeiterin für die Projektstelle „Studentisches Wohnen“ gewählt.
  - Kultur: Hannah Helbach wird einstimmig als neue Mitarbeiterin für die Projektstelle „Kulturticket“ gewählt.
  - Im Zuge dessen: Thomas weist darauf hin, dass er die Studienbescheinigungen & Kontodaten d. neuen Mitarbeitenden benötigt.
5. GOÄÄ: §31 AStA-GO:
  - Antrag von Solveig, die 1. Lesung nach vorne zu ziehen (war eigentlich als TO 7 angesetzt).
  - Anton: Stellt Antrag vor, in der GO d. AStAs in §31 „Für das Referat für Frauen und Geschlechtergerechtigkeit: Studierende 100“ in „Für das Referat für Frauen und

Geschlechtergerechtigkeit: Frauen, Lesben, Inter, Nichbinäre, Trans und Agender (FLINTA) Studierende: 100“ zu ändern.

- Madita: Weist darauf hin, dass nun Grundsatzdebatte geführt werden solle.
- Solveig: Fasst lange Referats-interne Diskussion zusammen: Statusgruppe ist definiert durch die Betroffenheit d. Gruppe; der Begriff „Frau“ sei notwendig, aber nicht ausreichend; von Sexismus seien nicht nur Frauen betroffen; die Themen d. Referats & die Verantwortung leiten sich aus der Statusgruppe ab, die Statusgruppe wiederum aus dem Thema; es scheine keine für alle zufriedenstellende Lösung zu geben; evtl. vor Wahlen, die Frage stellen, ob Person FLINTA ist; Mitarbeitende d. Referats sollen cis-männlich sein dürfen; neue Definition d. Statusgruppe soll es ermöglichen, sich in Zukunft an neue Strömungen/ Bewegungen anpassen zu können. → Die Arbeit d. Referats solle nicht beeinträchtigt werden.
- Anton: Er finde es unproblematisch, wenn cis-Männer im Referat mitarbeiten; die Angehörigkeit zu einer Statusgruppe solle vor die Betroffenheit von Diskriminierungserfahrungen gestellt werden.
- Solveig: Es sei schwierig, trennscharf abzugrenzen; Zweifelsfälle sollen gemieden werden; die Statusgruppenangehörigkeit folge auf die Betroffenheit.
- Madita: Sie sehe keine großen Probleme bei der Trennschärfe; „alle Studierende“ seien eine zu große Statusgruppe, um sie noch als Statusgruppe bezeichnen zu können → Soll das Referat eine Ausnahme unter den autonomen Referaten darstellen oder wird eine generelle Umstrukturierung gewünscht?
- Jace (Chat): Das Queer-Referat fordere kein Outing vor dem Aushändigen d. Wahlscheins.
- Solveig: Die Abgrenzung einer Statusgruppe sei nicht immer nötig, da dies nicht die Realität widerspiegele; es sei schwierig, eine passende Formulierung für die GO zu finden, damit Grenzfälle nicht ausgeschlossen werden; es solle vermieden werden, dass Studierende die Versammlungen d. Referats crashen.
- Madita: Man solle keine konkrete Aussage d. Studierenden als Grundlage zur Wahlzulassung verlangen → keine übergriffigen Kontrollen!
- Jace: Man solle keine Prüfung vornehmen; die „Crashgefahr“ schätze er eher gering ein.
- Madita: Schließt sich Jace an; niemand fordere Kontrollen; man könne gut einschätzen, wer „ernst gemeint“ zu Versammlungen kommt und wer nur stören wolle.
- Anton: Ebenfalls gegen Kontrollen; es sei schwieriger, Störende von „Crashen“ abzuhalten, wenn die Statusgruppe als die Studierendenschaft definiert sei.
- Solveig: Die Störer könnten ja auch sagen, dass sie FLINTA seien.
- Madita: Wenn „FLINTA“ die Statusgruppe seien, wären Störungen besser kontrollierbar, da die Störer sich nicht auf die GO beziehen könnten; man solle nicht so viel über ein hypothetisches Szenario diskutieren.
- Solveig: Was leite sich woraus ab?; es ginge darum, antisexistisch zu handeln; Statusgruppe seien demnach von Sexismus betroffene Studierende; die Begriffen sollten niederschwellig sein.
- Madita: Sie finde den Begriff „Von Sexismus Betroffene“ nicht schlecht; in Posts d. Referats könnten Begriffserklärungen angegeben werden.
- Solveig: Greift nochmal den Punkt auf, dass auch cis-Männer im Referat arbeiten können sollten.

- Madita: Das passive Wahlrecht sei nirgendwo genau festgeschrieben → Wollen wir das passive Wahlrecht von der Statusgruppe abkoppeln?
- Solveig: Prinzipiell nicht; das Referat wolle Spielraum, damit alle zu Referatstreffen kommen können; Interessierte cis-Männer sollen abstimmen können; die neue Formulierung sollte daher flexibel sein.
- Madita: Es sei allgemein schwierig, motivierte Menschen zu finden; wenn cis-Männer entscheiden dürfen, sei es kein Statusgruppenreferat mehr.
- Sean: Mitarbeitende in Referaten müssten nicht in Statusgruppe sein, da sie gewählt würden; bei Änderung d. Statusgruppe in „Von Sexismus Betroffene“: Passe da der Name des Referats noch?
- Madita: Ist es noch eine Selbstvertretung, wenn cis-Männer die Vertreter sind?
- Solveig: Referent\*innenposten solle weiterhin auf jeden Fall eine FLINTA-Person sein; auf den Vollversammlungen sollten weiterhin mehrheitlich FLINTA sein → Evtl. Prozentsatz einführen?
- Madita: Prozentangaben könnten verkomplizieren; man könne eine Klausel einfügen, damit Mitarbeitende auch nicht aus der Statusgruppe sein können → Evtl. nicht pauschal; auf der Vollversammlung solle es freistehen.
- Anton: Er finde Maditas Vorschlag gut; Interessensfrage ans Queer, wie das dort gehandhabt werde.
- Jace: Die Mitarbeit sei nicht beschränkt; bei Vollversammlungen sollten nur queere Studierende abstimmen, dies werde aber nicht kontrolliert.
- Solveig: Der Begriff „Frauen“ solle auf jeden Fall enthalten sein; Menschen, die sich nicht als cis-männlich, aber auch nicht als trans oder inter definieren, sollten nicht ausgeschlossen werden; TIN-Personen outeten sich oft erst später.
- Madita: Vorschlag, die Begriffsfindungen, Klauseln, ... auf die 2. Lesung zu verschieben; Anträge zu dem Thema würden immer angenommen.
- Schluss d. 1. Lesung.

#### 6. Berichte aus den Referaten (übernommen aus Pad):

- FuG: Vorbereitung d. VV plus Rahmenprogramms & Vorbereitung d. Grundsatzdiskussion; Vorbereitung d. Verabschiedung einer mitarbeitenden Person → Bitte Werbung machen für Vollversammlung!
- IT: Upload von Protokollen; Pflege d. Webseiteninhalte; Pflege d. student. Gruppen; Info: Google blockt Mails von AStA- & Uni-Mail-Accounts
- Kultur: Vorbereitung d. Kulturplenums am 19.12. um 19 Uhr im Hörsaal XI; Erstellen d. finalen Kulturkalkulators bis 15.12.; Open Stage Night am 04.02.2023 im Contra-Kreis-Theater (Werbung & Kontakt mit Performer\*innen, Interessierten & dem Theater); Idee für monatl. Besuch einer Kulturveranstaltung mit dem Referat („Kulturticket mit dem Kulturreferat“); Durchführung d. AStA-Weihnachtsfeier; Moderation d. 7. Prostseminars in Kooperation mit dem Öff; Bearbeitung d. Finanzanträge d. Kulturplenums WS 22/23; Bearbeitung d. Auszahlungsanträge d. Kulturplenums SoSe 22; nächstes Referatstreffen am 12.12.22
- Queer: Themenabend zu AIDS-Aktivismus am 02.12. (leider schlecht besucht); g\*m\*g-Vortrag mit Julia Austermann zu queerer Protestkultur in Polen am 08.12. (22 Besucher\*innen); Ärmbänderbasteln am 09.12. mit drei Gästen (davon zwei neue); Trans Café am 10.12. (ca. zwölf Personen); Ausfall d. Online-Stammtischs am 12.12.; weihnachtlicher Stammtisch am 26.12. als Ersatz für Stammtisch im Limes; letzter Spieleabend d. Jahres (weihnachtliches Werwolfspiel) am 16.12. geplant; Warnung von einer problematischen/ gefährlichen WG-Anzeige

- FSen: Tagesgeschäft „as usual“; am 16.12. Gespräch mit dem Green Office bzgl. eines Konzepts, wie das Thema Nachhaltigkeit verstärkt in die FSen eingebracht werden kann; Erarbeitung einer Leitlinie; Townhall-Meeting mit dem Rektorat am 12.12.
- Finanzen: haushaltsbedingt zuletzt weniger gearbeitet; Aufholen d. Liegengebliebenen; NHHP gilt spätestens ab 14.12.
- Öko: veganer Backkurs am 14.12. (zwölf Anmeldungen); erster Termin für Gebrauchtfahrradmarkt am 29.04.2023
- Sozial: Einarbeitung in der Beratung „Studentisches Wohnen“, dort auch Gesa als neue Mitarbeiterin; 13.12. erster BOCKS-Stammtisch seit Pandemiebeginn; Beratungen gut besucht; Planung für die Sammlung von Weihnachtstaschen für Menschen in sozialen Notlagen; Austausch mit dem StW wegen einer Anfrage bzgl. Umzug innerhalb eines Wohnheims
- HoPo: Zwei Treffen zu „Studieren in der Krise“; es wird ein Flyer geschrieben, in dem die Hilfsangebote d. AStAs vorgestellt werden, auf dem Flyer soll auch Link mit Umfrage zu aktuellen Belastungen sein, zu Semesterende/ Beginn SoSe Veranstaltungen zu Themenfeld; Treffen von Menschen aus BBGR (Revolt Rheinland & Stärkung d. Bündnisses); g\*m\*g-Veranstaltung mit 30 Leuten gut besucht; FCLR-Vernetzungstreffen heute um 18 Uhr; 14.12. Abstimmung über den Antrag zur Mensarevolution beim LAT; LAT unterstützt Forderungspapier d. GEW zu Studi-, Schüler\*innen- & Azubiinvestitionen
- Öff: Prostseminar am 24.11. mit bonnFM & Kulturreferat war erfolgreich; Flyer- & Logoberatung; Betreuung Projekt AStA-Uni-Guide (Probleme beim Druck, daher Druck einer neuen Auflage); Planung einer Postreihe zu „Diskriminierung an der Uni“ mit dem AStA d. Hochschule Bonn Rhein-Sieg
- FW: Ausgabe #87 ist fertig und liegt aus; Ausgabe #88 in Arbeit, Deadline ist 30.12., voraussichtlich Gastartikel, kein Überthema

#### 7. Bericht aus dem Vorsitz:

- Rundmail Rektorat zur finanziellen Situation dauert noch
- Mitarbeit beim Projekt d. HoPos
- JF StW
- Austausch mit UA Bonn zur Panel-Diskussion und mit dem Center for Life Ethics zum Thema „Interdisziplinäre Lehre & Angebote für Studierende“
- Treffen ULB zum Thema „Kaffeeautomaten“ → SP Tischvorlage
- Treffen zum Sprachtandem → Entwurf für einen Hinweis für die Website

#### 8. Entwurf des Textes für die Seite des Sprachtandems:

- Leon: Aufgrund d. Vorgefallenen sei das Sprachtandem momentan nicht verfügbar; evtl. Echtnamenkontrolle (Shiboleth) & Kontaktformular → Maßnahmen zur Nachsorge; präventiv könnte man einen Disclaimer auf der Website einrichten & den „Best practice-Guide“
- Madita: Verweis auf Entwurf im Pad.
- Leon: Vorsitz als Kontaktadresse angeben.
- Sean: Man solle darauf achten, dass das Feedback auch an uns gehe.
- Madita: Das Gleichstellungsbüro habe bereits zugesichert, uns wichtige Informationen & Feedback weiterzuleiten.
- Sean: Nachfrage, ob es eine Möglichkeit für allgemeines Feedback geben werde?
- Entwurf, über den abgestimmt wird:  
 „Die Seite des Sprachtandems wurde geschlossen. Wir überlegen, ob und wie wir sie wieder öffnen. Gebt uns gerne Rückmeldungen, Anregungen und Kritik, die wir bei einem Wiederaufbau der Seite beachten sollten.  
 Ideen, Vorschläge und Hinweise könnte ihr uns unter dieser Mailadresse [vorsitz@asta.uni-bonn.de](mailto:vorsitz@asta.uni-bonn.de) oder (Eingabemaske anonym) zukommen lassen.“

Wenn ihr kritische/ übergriffige Situationen erlebt habt, könnt ihr das hier anonym melden:

Diskriminierungsmelders Zentralen Gleichstellungsbüros (Deutsch):

<https://ww.gleichstellung.uni-bonn.de/angebote-und-beratung/beratungsangebote/diskriminierungsmelder-des-zentralen-gleichstellungsbüros-der-universität-bonn>

Diskriminierungsmelder des Zentralen Gleichstellungsbüros (Englisch): Link? Möglicherweise unter Campus Security → Gibt es noch nicht auf Englisch, kommt aber bald)

Hinweis auf weitere Beratungsstellen? → [Verwaltungsstelle Diskriminierungsschutz des Justitiariat]

<https://beratung-bonn.de/> (Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt)

The language tandem page has been closed. We are considering whether and how to reopen it. Feel free to give us feedback, suggestions and criticism that we should reconsider when rebuilding the page.

You can send us ideas, suggestions and hints to this mail address [vorsitz@asta.uni-bonn.de](mailto:vorsitz@asta.uni-bonn.de) or (Eingabemaske anonymisiert).

If you have experienced critical/ abusive situations, you can report it anonymously here:

You can report discrimination to the “Central Equal Opportunity Office” (German):

<https://ww.gleichstellung.uni-bonn.de/angebote-und-beratung/beratungsangebote/diskriminierungsmelder-des-zentralen-gleichstellungsbüros-der-universität-bonn>

(English): (Links? Possibly under Campus Security)

Hints for further counseling centers? → [...]

- Abstimmung über diesen Entwurf und darüber, ob Beratungsstellen ergänzt werden sollen → Wird einstimmig angenommen

#### 9. Diskussion über die Finanzierung d. chinesischen Frühlingsfest:

- Anton stellt Problem vor: Der Verein chinesischer Wissenschaftler\*innen in Bonn habe beim Kulturplenum Geld für die Finanzierung eines Fests beantragt; der AStA solle die Hälfte des Geldes beisteuern, das umstrittene und der chinesischen Regierung nahe Konfuzius-Institut zahle die andere Hälfte; das AStA-Logo wäre dann auf Plakaten neben dem Logo d. Konfuzius-Instituts; finales Sagen in der Sache habe das SP.
- Madita: Berichtet, dass GHG dem gegenüber auch negativ eingestellt gewesen sei.

#### 10. Bericht Townhall-Meeting von Sean:

- Abgaben von Hausarbeiten würden pauschal bis Ende Mai verlängert.
- Abgaben von Abschlussarbeiten würden pauschal um zwei Monate verlängert.
- In der Rabinstraße sollen Arbeitsplätze für Studierende eingerichtet werden.
- Bericht über Stand d. Barrierefreiheit an der Uni; die MathFak habe dies angestoßen.

#### 11. Finanzantrag – Referat für Ökologie:

- Am 16.01.2023 findet ein Vortrag von Anke Schmidt statt.
- Das Referat würde sie gerne mit 350,-€ aus seinen Sachmitteln entlohnen.
- Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### 12. Weitere Anträge: -

#### 13. Verschiedenes:

- Wann findet die nächste Sitzung statt?
- Einstimmige Einigung darauf, am 26.12.2022 keine Sitzung anzusetzen; wenn etwas Dringliches passieren sollte, kann eine Sitzung durchgeführt werden.